

Recyclingbaustoff nach Maß



> remexit®

Hochwertige Recyclingbaustoffe auf Basis von aufbereitetem Bauschutt und Straßenaufbruch

remexit.de



> HOCHWERTIGE RECYCLINGBAUSTOFFE

Solide Basis mit Gütesiegel

Recyclingbaustoffe sind wirtschaftliche und nachhaltige Alternativen zu Baurohstoffen wie Kies und Sand



Bei remexit® handelt es sich um einen güteüberwachten Recyclingbaustoff, der in Form unterschiedlicher Gesteinskörnungen vorrangig für den Einsatz im Tief-, Straßen- und Erdbau hergestellt wird. Basis für die Herstellung sind mineralische Stoffe, die bei Abriss, Umbau oder Sanierung von Bauwerken oder bei Ausbau und Erhaltung von Straßen anfallen.

Hochwertiges Baustoffrecycling

Die Aufbereitung mineralischer Bauabfälle wie Bauschutt und Straßenaufbruch erfolgt maschinell in Form von Brechen, Sieben, Aussortieren von Störstoffen und Separieren von Eisen. Um höchste Qualitäten zu erreichen, werden die einzelnen Schritte mehrfach durchgeführt. Die im Prozess anfallenden Metalle werden dem Recycling zugeführt. Die resultierende mineralische Fraktion wird je nach Anwendung zu unterschiedlichen Kornklassen zusammengeführt.

Produktionsstandorte

Bei remexit® handelt es sich um eine Marke der REMEX-Gruppe. Die Produktion und Vermarktung des Recyclingbaustoffs erfolgt exklusiv durch REMEX bzw. unsere Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Umfangreiche Details über unseren Markenbaustoff inklusive einer aktuellen Liste unserer Standorte für die Produktion von Recyclingbaustoffen finden Sie auf der speziellen Themenwebseite > remexit.de

Einsatzbereiche leichtgemacht

Die mengenmäßig bedeutsamsten Anwendungsbereiche von remexit® liegen im Straßen- und Erdbau. Aufgrund seiner bauphysikalischen Eigenschaften ist der Recyclingbaustoff hervorragend geeignet für den Einsatz als Frostschutz- und Schottertragschicht für Straßen aller Belastungsklassen. Wichtige weitere Anwendungsbereiche sind der Industrie- und Gewerbebau. Hier bieten Recyclingbaustoffe aufgrund der hohen Tragfähigkeiten ideale Alternativen zu Naturbaustoffen. Dies gilt insbesondere im Logistikbereich, wo große Lasten sowohl im Unterbau von Lagerhallen als auch unter Verkehrsflächen mit Schwerlastverkehr abzutragen sind.

Umwelt definiert Rahmenbedingungen

Recyclingbaustoffe gehören zu den Ersatzbaustoffen. Maßgebend für deren Einsatz ist der Schutz von Boden und Grundwasser. Deswegen sind vor einer geplanten Verwendung stets die lokalen Rahmenbedingungen zu beachten. Zu den wichtigsten Einflussfaktoren, die zu beachten sind, gehören die geographische Lage der Baumaßnahme – innerhalb oder außerhalb eines Wasserschutzgebietes – und der Mindestabstand des Materials zum höchsten zu erwartenden Grundwasserstand.



Regelwerke auf einen Blick

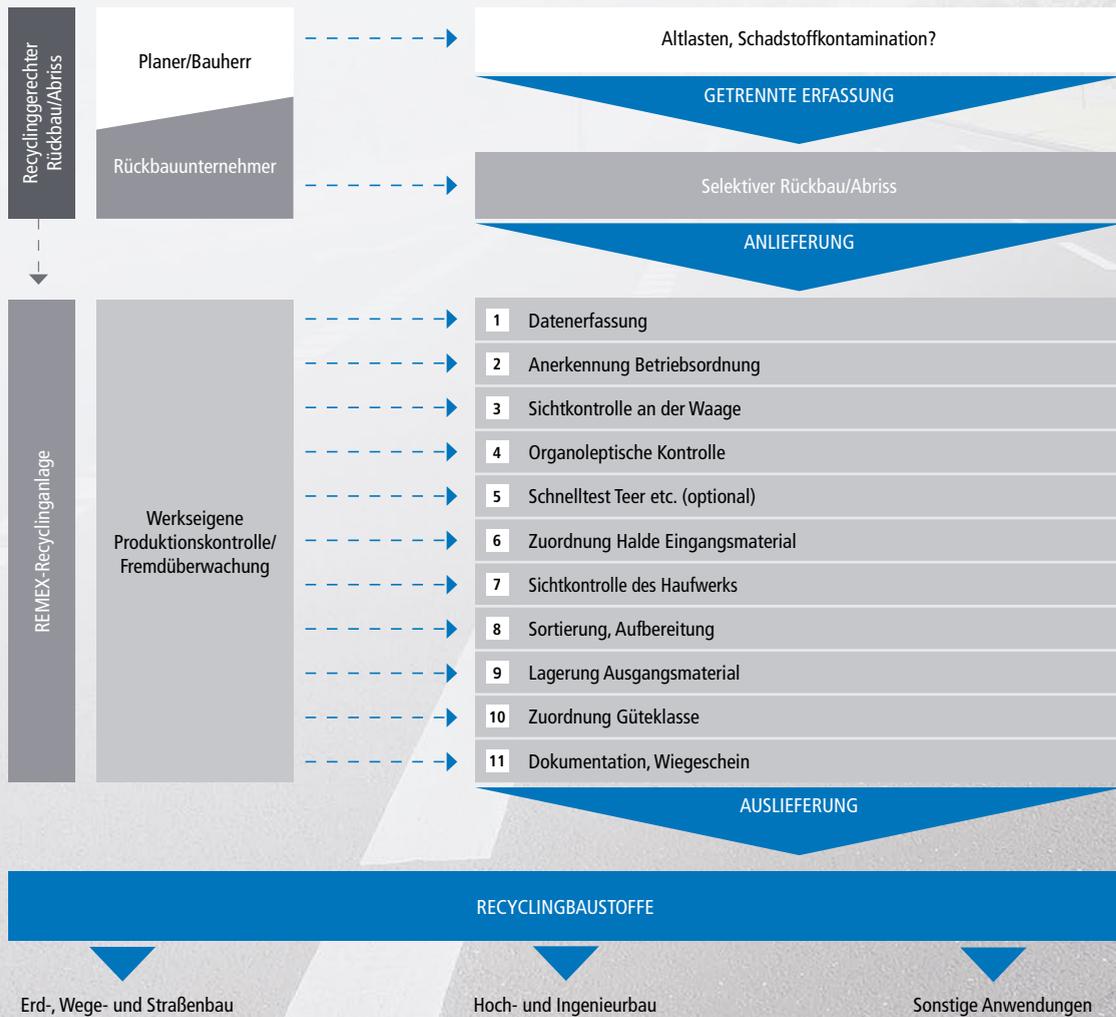
Für die Nutzbarmachung und die Verwertung von mineralischen Bauabfällen sind zahlreiche Regelwerke zu beachten. Dazu gehören detaillierte Umweltvorgaben genauso wie umfangreiche bautechnische Regelwerke. Grundsätzlich werden Recyclingbaustoffe entsprechenden Stoff- bzw. Güteklassen zugeordnet. Je höher die Qualität, desto umfangreicher sind die Verwertungsmöglichkeiten. Eine aktuelle Übersicht der relevanten deutschen Veröffentlichungen für Recyclingbaustoffe bietet die Auflistung auf > regelwerke.remexit.de

Eine tabellarische Zusammenfassung der Einsatzgebiete in Abhängigkeit von den Materialqualitäten finden Sie auf unserer Themenwebseite > einsatzbereiche.remexit.de



remexit® setzt Maßstäbe

Recyclingbaustoffe bestehen hauptsächlich aus Beton, Klinker, Asphalt, Kies und Sand. Die Baustoffqualität wird definiert durch die Qualität der Eingangsstoffe. Deswegen sind der selektive Rückbau und die getrennte Erfassung und Lagerung von mineralischen Abfällen auf der Baustelle entscheidende Aspekte für eine hochwertige Baustoffproduktion. Im Rahmen der Qualitätssicherung setzen wir auf ein detailliertes Kontrollsystem.



qualitaet.remexit.de



Die Eignung von Recyclingbaustoffen wird im Rahmen der Güteüberwachung nachgewiesen. Dies beinhaltet sowohl eine stoffliche als auch eine wasserwirtschaftliche Prüfung. Ausschließlich anerkannte Prüfstellen dürfen den Eignungsnachweis sowie die Fremdüberwachung durchführen. Entsprechende Prüfzeugnisse dienen als Nachweis.

Verwertung im Sinne der Umwelt

Der Bedarf der deutschen Bauwirtschaft an Gesteinskörnungen liegt laut Daten der Kreislaufwirtschaft Bau im Schnitt der letzten Jahre bei rund 550 Mio. t. Rund 12 % dieses Bedarfs werden mit Recyclingbaustoffen gedeckt – ein relevanter Beitrag zum Ressourcenschutz. Denn jede Tonne, die nicht abgegraben werden muss, schützt die Landschaft. Gleichzeitig entstehen in Deutschland jährlich mehr als 200 Mio. t mineralische Abfälle in Form von Boden, Steinen, Bauschutt und Straßenaufbruch. Die jährliche Nutzbarmachung von ca. 70 Mio. t dieses Abfallstroms als Recyclingbaustoffe entlastet die Deponien in einer beeindruckenden Größenordnung.

Landschaftsschutz

von **30 Mio. m³**

Kies-/Sandgrubenvolumen bzw.

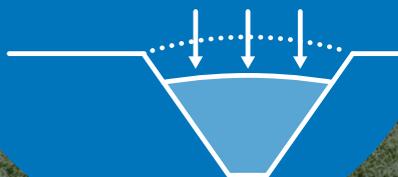
200 ha/a*



* Bei einer Rohfläche von 2,3 t/m³ und 15 m Abgrabungstiefe.

Entlastung von Deponien

um **70 Mio. t/a**
mineralische Abfälle



kreislaufwirtschaft-bau.de

Aktuelle Daten zu Aufkommen und Verbleib von mineralischen Bauabfällen in Deutschland finden Sie auf der Webseite des Branchenverbands.

Quellen für die Berechnung: siehe > nachhaltigkeit.remex.de

Spezielle Baustofflösungen und Servicekonzepte für Industrie, Baubranche und Entsorgungswirtschaft fassen die Unternehmen der REMEX-Gruppe unter dem Begriff Solutions zusammen. Zum Portfolio gehören die Ersatzbaustoffe granova® und remexit® genauso wie die Dienstleistungen ts.verwertung für die Entsorgung von teerhaltigem Straßenaufbruch und pp.deponie® für die Zusammenarbeit bei Deponieprojekten.